

185/102 1741 Dezember 21., Rheinau

**Schreiben von Gerold Müller an Beat Jakob Anton Zurlauben
betreffend den Tod seiner Mutter Maria Jakobeä Zurlauben
sowie mit Weihnachts- und Neujahrgrüssen**

B Pater Gerold Müller schreibt seinem geistlichen Vater, Beat Jakob Zurlauben,¹ dass das Jahresende den Tod ihrer Mutter² gebracht hat – seiner leiblichen und, aufgrund von dessen Adoption, der geistlichen Zurlaubens. Er hofft mit Zurlauben, dass Gott diesem Jahr eine freudigere Folge von Jahren folgen lässt. Während er der Mutter ein Totenopfer bringt, denkt er gleichzeitig mit Freude an Zurlauben und wünscht ihm, über den er sich noch lange freuen möchte, ein glückliches Jahr und eine lange Folge weiterer Jahre – mit den vorliegenden Worten, aber auch mit Gebeten, die er besonders an diesen Feiertagen am Altar des neugeborenen Retters und Gnadenspenders, dessen Name lieblich tönt, darbringen will. Müller bittet Jesus, dass er Zurlauben ein hohes Alter verleiht, und zitiert in Anspielung auf dessen Namen und dessen Hilfe Psalm 145.³ Er verpflichtet sich, seines Wunsches am Altar zu gedenken, und bietet Zurlauben für jeden Monat des kommenden Jahres eine Messe nach dessen Intention an.

¹ Beat Jakob Anton Zurlauben.

² Maria Jakobeä Zurlauben starb am 23. November 1741.

³ Psalm 145,5 in der Vulgata.

AH 185, Bl. 340-341 und 346 • Bl. 341 und 346^v leer, 346^r nur Adresse mit Siegel und Dorsualnotiz.

Original, in lateinischer Sprache.
